

Liebe DIFIS-Interessierte und -Beteiligte,

mit dieser 3. Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Arbeiten zum Aufbau des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS) sowie über unsere geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen informieren.

FIS-Forum 2021 am 19. und 20.11.2021: Anmeldungen noch möglich!

Das FIS-Forum 2021 findet am 18.11. und 19.11.2021 statt und ist aktuell als hybride Veranstaltung geplant. Wir hoffen, Sie bei uns vor Ort im Fraunhofer-inHaus-Zentrum in Duisburg begrüßen zu dürfen. Für diejenigen, für die eine Reise nach Duisburg oder die Teilnahme in Präsenz nicht realisierbar ist, besteht die Möglichkeit, der Veranstaltung virtuell beizuwohnen. Wir bitten Sie aus Planungsgründen, sich möglichst rasch für die Veranstaltung [anzumelden](#) und anzugeben, ob Sie eine analoge oder digitale Teilnahme planen. Für die Kollegiumsversammlung können Sie sich gesondert anmelden. Das gesamte Programm finden Sie auf der Website des DIFIS unter www.difis.org.

Neuer Internetauftritt und Twitterkanal des DIFIS

Neben der inhaltlichen Arbeit an aktuellen Themen und Herausforderungen der Sozialpolitik ist die Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse an die Öffentlichkeit ein Kernanliegen des DIFIS.

Wir dürfen Ihnen in diesem Zusammenhang [unsere flexibel gestaltete Website](#) vorstellen, die als Informationsplattform über das DIFIS und die Sozialpolitik in ihrer gesamten Breite dient und damit integraler Bestandteil der Vernetzungsfunktion unseres Instituts ist. Außerdem ist das DIFIS seit kurzem auch [auf Twitter vertreten](#), was diese Vernetzungsfunktion ebenso ergänzt. Wir laden Sie ein, mit uns ins Gespräch zu kommen!

DIFIS-Kooperationen

Am 26.11.2021 (13 bis 18 Uhr) organisiert die [Gesellschaft für sozialen Fortschritt e.V.](#) gemeinsam mit dem DIFIS und der [Technischen Hochschule Köln](#) eine digitale Tagung zum Thema „Sozialpolitik in der Post-Pandemie. Die Corona-Krise als Impuls für soziale Innovationen“. Die Veranstaltung will mit Vertreter*innen aus Wissenschaft und Praxis in einen Dialog zu der Frage treten, inwiefern sich Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Corona-Krise gewinnbringend für die Zeit nach der Pandemie nutzen lassen. Dabei richtet sich der Fokus auf die Bereiche Bildung, Gleichstellung, Arbeitsmarkt und Gesundheit sowie auf die Sozialberatung. Ein detailliertes Programm können Sie über [die Website des DIFIS](#) abrufen. Sie sind herzlich dazu eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen und mitzudiskutieren.

Neue Publikationen

[Karin Gottschall](#), Bremer Universitätsprofessorin und DIFIS-Gründungsmitglied, hat mit ihrer Forschung die Debatten um Geschlecht, Arbeit, Ungleichheiten und ihre wohlfahrtsstaatliche (Mit-)Bedingtheit wesentlich vorangetrieben. Die Beiträge der kürzlich erschienenen [Festschrift für Gottschall](#) gehen Geschlechterungleichheiten in (Erwerbs-)Arbeit, Wohlfahrtsstaat und Familie in ihren vielfältigen Spielarten aus soziologischer sowie politikwissenschaftlicher Perspektive nach. Die Autor*innen diskutieren die institutionelle, insbesondere wohlfahrtsstaatliche Regulierung und politische Gestaltung von Geschlechterverhältnissen und liefern neben konzeptionellen Überlegungen eine Vielzahl quantitativer und qualitativer Befunde zu erwerbsbezogenen und anderen Ungleichheiten. So entsteht ein facettenreiches Bild der Fortschritte und Beharrungstendenzen im Bereich der Geschlechterungleichheiten sowie der Forschung zu ihren Ursachen und Folgen.

Bibliografische Angabe: Scherger, Simone, Abramowski, Ruth, Dingeldey, Irene, Hokema, Anna und Andrea Schäfer (Hrsg.): *Geschlechterungleichheiten in Arbeit, Wohlfahrtsstaat und Familie*. Frankfurt, New York: Campus 2021. Die Publikation ist Open Access.

In einer kürzlich erschienenen, komprimierten Fassung seines jüngsten Forschungsberichts gibt das [Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik](#) einen Überblick über die vielfältigen wissenschaftlichen Tätigkeiten der Abteilung für ausländisches und internationales Sozialrecht, der auch DIFIS-Gründungsmitglied [Prof. Dr. Ulrich Becker](#) angehört, in den Jahren 2018 – 2020. Ihre Forschung beschäftigt sich mit einer der wichtigsten Erfindungen, die politische Gemeinschaften hervorgebracht haben: dem sozialen Schutz. Das Sozialrecht bildet dabei das normative Gerüst des Sozialstaates und lässt Sozialpolitik Wirklichkeit werden. Die im Bericht vorgestellten Projekte befassen sich sowohl mit den Grundlagen des Sozialstaats als auch mit Fragen seiner Modernisierung sowie der fortschreitenden Europäisierung der Sozialpolitik. Ein wichtiger Bestandteil ist zudem die interdisziplinäre Forschung an den Schnittstellen zu den Sozialwissenschaften wie der Ökonomie und der Soziologie. Dieser Bericht wie auch die englischsprachige Langversion stehen auch auf der [Homepage des Instituts](#) zum Download zur Verfügung.

Mit vielen Grüßen aus den beiden DIFIS-Standorten Duisburg und Bremen

Ihr DIFIS-Team



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich über folgenden Link vom Newsletter des DIFIS abzumelden oder Ihre E-Mail-Adresse zu ändern: <https://lists.uni-due.de/mailman/listinfo/difis-newsletter>